

Antrag

auf Erteilung der Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 57 Wasserhaushaltsgesetz zur Einleitung von Abwasser ins Grundwasser / in ein oberirdisches Gewässer nach Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage gemäß DIN 4261

1. Allgemeine Angaben:

Antragsteller

Planungsbüro

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Telefon: _____

Grundstück

auf dem das Abwasser anfällt

auf dem das Abwasser eingeleitet wird

Gemarkung: _____
Flur: _____
Flurstück: _____
Straße: _____
Ort: _____

Meßtischblatt: _____
Hochwert: _____
Rechtswert: _____

Gewähltes Behandlungsverfahren:

Vorbehandlung in einer Mehrkammerabsatzgrube Behandlung in einer Mehrkammerausfallgrube

Untergrundverrieselung Sandfiltergraben Belebtschlammanlage

Tropfkörper Klärteich Pflanzenkläranlage Tauchkörper

Sonstiges: _____

und Einleitung in

das Grundwasser das Gewässer _____

höchster Wasserspiegel unter
Gelände in _____ cm mit Wasserführung gänzlich
 nicht ganzjährig (nur ca. _____ Monate)

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse bei Abwasserbodenbehandlung

Bodenarten von Oberfläche von _____ cm bis _____ cm _____
bis 8 m Tiefe von _____ cm bis _____ cm _____
von _____ cm bis _____ cm _____

Verrieselung von _____ cm bis _____ cm _____

Höchster Grundwasserstand unter Gelände _____ cm (lt. Stellungnahme der Fachbehörde)

Entfernung bis zum nächsten Gewässer _____ m, Bezeichnung _____

Trinkwasserversorgung erfolgt durch zentrales Netz eigenen Trinkwasserbrunnen

Entfernung der Rieselstränge/Sickergraben vom eigenen Brunnen _____ m, vom Nachbarbrunnen _____ m

3. Anzahl der Einwohnergleichwerte (EGW)

(Die Einleitung der EGW-Anzahl ist auf Grundlage der DIN 4261 Teil 1 darzustellen. Für Privathaushalte gilt: 1 EGW = 1 im Haushalt lebende Person)

4. Bemessung der Abwasseranlagen

Vorbehandlung durch

- Mehrkammerausfallgrube (erforderliche Größe: _____ EGW x 1,5 m³)
 Mehrkammerabsetzgrube (erforderliche Größe: _____ EGW x 0,3 m³ mit Nachbehandlung)
 in Fertigbauweise
Hersteller: _____ (Anlagen aus Fertigteilen müssen vom
System: _____ Normenausschuß Wasserwesen in Berlin
Typ: _____ typengeprüft sein. Der Einbau erfolgt nach
Nutzinhalt: _____ der Einbauvorschrift des Herstellers.)

Nachbehandlung durch

- Verrieselung - Gesamtlänge der Rieselstränge = _____ m (gemäß DIN 4261 Teil 1)
 Sandfiltergraben - Gesamtlänge der Sandfiltergräben = _____ m (gemäß DIN 4261 Teil 1)
 Teichkläranlage - Wasserfläche = _____ m (gemäß ATV A 201)
 Pflanzenkläranlage - Oberfläche = _____ m (gemäß ATV H 262)

(Sonstige lt. beigefügten Unterlagen)

Mehrkammergruben, Sandfiltergräben, Verrieselungs-, Tropfkörper-, Belebtschlamm- und Tauchkörperanlagen darf nur häusliches Abwasser, kein Fremdwasser, kein Kühlwasser, kein Niederschlagswasser und kein Schwimmbeckenablaufwasser zugeführt werden.

Wir versichern, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

_____, den _____ 20____, _____, den _____ 20____

(Unterschrift des Planverfassers)

(Unterschrift des Antragstellers)

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigefügt:

1. Übersichtsplan (Meßtischblatt M 1 : 25000) in Größe DIN A 4 (1-fach)
2. Lageplan M 1 : 500 bzw. 1 : 1000 (mit eingezeichneten Abwasseranlagen (2-fach)
3. Ausführungszeichnung (Grundriß- und Schnitt- oder Systemzeichnung) der Abwasseranlage, aus der sämtliche Einzelheiten ersichtlich sein müssen (M 1 : 50 bis 1 : 20 – 2-fach)
4. _____